



## Pressemitteilung

---

PM Nr. 16/2022

22. Juli 2022

### **Ernennung von Sandra Staade zur neuen Direktorin des Amtsgerichts Kulmbach**

Der Bayerische Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich hat die Oberstaatsanwältin als ständige Vertreterin des Leitenden Oberstaatsanwalts in Bayreuth Sandra Staade mit Wirkung vom 01.08.2022 zur neuen Direktorin des Amtsgerichts Kulmbach ernannt. Sandra Staade ist für das Amtsgericht Kulmbach keine Unbekannte, da sie bereits von 2006 bis 2009 mehrere Jahre an diesem Gericht als Richterin tätig war.

Die 52-jährige Sandra Staade tritt die Nachfolge von Christoph Berner an, der das Amtsgericht Kulmbach seit Dezember 2005 leitete und Ende Mai in den Ruhestand getreten ist. „Christoph Berner hat mit viel Elan und Einsatz über mehr als 16 Jahre erfolgreich das Amtsgericht Kulmbach geleitet und geprägt. Auch die Herausforderungen der Corona-Pandemie meisterte er gemeinsam mit allen Beschäftigten des Amtsgerichts hervorragend“, so der Präsident des Oberlandesgerichts Bamberg Lothar Schmitt. Ihn habe seine professionelle Arbeitsweise, aber auch seine empathische Art ausgezeichnet. „Für sein langjähriges Wirken danke ich Christoph Berner sehr herzlich und wünsche ihm für seinen Ruhestand alles Gute“.

Sandra Staade begann nach dem Jurastudium in Kiel ihre berufliche Laufbahn im Dezember 2001 als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Coburg. Im Jahr 2003 wechselte sie als Richterin an das Amtsgericht Kronach. Dort war sie unter anderem als Familienrichterin und Ermittlungsrichterin tätig. Im September 2006 kam Frau Staade an das Amtsgericht Kulmbach, wo sie in Familien-, Vormundschafts- und Nachlasssachen eingesetzt war. Im Mai 2009 folgte eine Versetzung an das Landgericht Bayreuth, an dem Frau Staade in einer erstinstanzlichen Zivilkammer eingesetzt war. Im Juni 2011 wurde Sandra Staade zur Staatsanwältin als

Gruppenleiterin bei der Staatsanwaltschaft Bayreuth ernannt. Hier war sie zunächst für Jugendstrafsachen zuständig. Später bearbeitete sie vor allem Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Im April 2015 wurde Frau Staade zur Oberstaatsanwältin bei der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg befördert. Dort war sie schwerpunktmäßig mit der Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden befasst und übte daneben die Dienstaufsicht über die Staatsanwaltschaft Hof und später über die Staatsanwaltschaft Bamberg aus. Mit Wirkung vom 01.07.2018 wurde Frau Staade zur Oberstaatsanwältin als ständige Vertreterin des Leitenden Oberstaatsanwalts in Bayreuth ernannt, wo sie seitdem insbesondere Schwurgerichtssachen bearbeitete.

Frau Staade ist verheiratet und lebt im Landkreis Kulmbach.

Foto:

Präsident des Oberlandesgerichts Lothar Schmitt mit der neuen Direktorin des Amtsgerichts Kulmbach Sandra Staade

(Das Oberlandesgericht hat die Rechte an dem Lichtbild; Fotografin: M. Keller)

gez.  
Dr. Tratz  
Richter am Oberlandesgericht  
Leiter der Pressestelle